Die aus Siam bekannten Acanthaceen.

Von

C. C. Hosseus.

Prof. C. B. Clarke besaß noch kurz vor seinem Tode die Liebenswürdigkeit, die von mir in Siam gesammelten Acanthaceen, Gesneraceen und Cyperaceen zu bestimmen. Da sich unter den ersteren eine Anzahl neuer Arten befindet, erscheint es mir eine Pflicht dankbarer Pietät, diese bereits jetzt zu veröffentlichen. Das gesamte Herbarmaterial meiner Reise nach Siam von 1904—1906, das zur Zeit in Bearbeitung ist, soll später zusammenhängend veröffentlicht werden.

Für die vorliegende Arbeit erscheint es mir nicht genügend, nur die Arten der eigenen Sammlung aufzunehmen; es sollen vielmehr alle bisher bekannten Acanthaceen zusammengefaßt werden, um einen besseren Überblick über diese neben den Dipterocarpaceen wichtigste Familie Siams zu erhalten. — Die Originaldiagnosen von C. B. Clarke sind wörtlich, seinen Notizen entsprechend, wiedergegeben.

Aus Siam sind im ganzen 49 Acanthaceenarten ohne Varietäten, 55 incl. der Varietäten bekannt.

Von diesen sind die bis 1904 erschienenen ersten 21 Arten (incl. der Sammlung der dänischen Expedition von Johs. Schmidt nach Koh Chang mit 12 Arten) von F. N. Williams im Bulletin de l'Herbier Boissier, Tome V. 1905, n. 5, p. 435—437 zusammengefaßt.

In der Zwischenzeit sind noch 9 Arten von E. Lindhard in Wang Djao am Mä Ping im Westen Mittelsiams mit 3 neuen Arten und 5 für Siam noch nicht bekannten alten Arten gesammelt und von C. B. Clarke in Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV, p. 387 beschrieben worden.

Außerdem wurden vom Verfasser 33 Arten mit 44 Nummern gesammelt und, wie bereits eingangs erwähnt, von C. B. Clarke bestimmt. Unter letzteren befinden sich 12 neue Arten und 14 für Siam noch unbekannte, alte Arten.

Die 55 Arten verteilen sich auf folgende 22 Gattungen: *Acanthus*, *Asystasia*, *Barleria*, *Cardanthera*, *Daedalacanthus*, *Dicliptera*, *Eranthemum*, *Hemigraphia*, *Hygrophila*, *Justicia*, *Lepidagathis*, *Leptostachya*,

Nelsonia, *Nomaphila*, *Peristrophe*, *Phaulopsis*, *Phlogacanthus*, *Rungia*, *Sphinctacanthus*, *Staurogyne*, *Strobilanthes*, *Thunbergia*.

Die 12 neuen Arten gehören 4 Gattungen, und zwar *Leptostachya* 3, *Sphinctacanthus* 1, *Strobilanthes* 7, *Thunbergia* 1 an, wovon die letzten 8 Arten aus dem Gebirge stammen.

Über den äußeren Verlauf meiner Reise möchte ich auf die Mitteilungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin 1906 p. 190—196 hinweisen; ebenso auf die später erscheinende pflanzengeographische Zusammenfassung. Hier sei nur angeführt, daß die für diese Arbeit in Betracht kommenden Standorte zwischen dem 16. und 20.° n. Br., um den 100.° ö. L. liegen.

Die zumeist in Betracht kommenden Gegenden sind: im Westen Mittelsiams: Wang Djao am Mä Ping 16 Meilen unterhalb Raheng (von hier stammt auch die E. Lindhardsche Sammlung um 100 m ü. M.); der Kau Phra Dang 10 Meilen unterhalb Raheng am Mä Ping, um 320 m ü. M.

Im Nordwesten und Norden Obersiams, in der Lao-Provinz: die Djieng Mai-Ebene, um 300 m ü. M.; der Doi Sutäp westlich 1680 m ü. M., die Doi Anga Kelle südsüdwestlich 2580 m ü. M., der Doi Djieng Dao 2200 m ü. M. und das Pahombuk-Gebirge 2300 m ü. M., beide nördlich von Djieng Mai.

Im östlichen Mittelsiam: Nakontai, um 300 m ü. M., 16½° n. Br.

Von einigen siamesischen und laotischen Wörtern sei zur Erleichterung die Übersetzung gegeben: Djieng = Stadt; Ban = Ort; Mä = Fluß; Klong = Bach; Koh = Insel; Lem = Vorgebirge; Doi = Gebirge, Kau = Gebirge, Hügel.

Bei einer Gegenüberstellung der Standorte in bezug auf Meereshöhe und Gelände ergibt sich aus meiner Sammlung:

in der Ebene: 16 Nummern (incl. 4 in die nächste, 1 in die 4. Zone steigend).
von 250— 500 m: 5 » » 2 » » » Zone steigend).
von 500—1000 m: 9 » » 1 » » » » »
von 1000—2000 m: 10 » » 1 » » » » »
von 2000—2580 m: 4 »

Von den gesamten 55 Arten kommen vor:

in der Ebene: 33 Arten,
(in der Ebene und in höheren Zonen): 8 Arten,
im hügeligen Gelände bis 1000 m: 10 Arten,
im Gebirge von 1000—2580 m: 12 Arten.

Von den Arten, die über 700 m steigen, finden wir fast alle im Urwald, im archaischen, also aus Gneis und Granit gebildeten Gebirge. Eine Ausnahme hiervon machen *Strobilanthes lilacinus* und *Str. erectus*, die in fast 2200 m Höhe vielleicht endemisch, auf dem isolierten Kalkmassiv des Doi Djieng Dao gedeihen.

Von den Acanthaceen Siams sind 24 Arten feuchtigkeitsbildend; in direkt sumpfigen Gegenden treffen wir 5 Arten: *Nelsonia campestris* R. Br., *Hygrophila quadrivalvis* Nees, *Nomaphila stricta* Nees, *Acanthus ilicifolius* L., *Justicia gendarussa* Linn.

Ausgesprochen xerophil sind: *Barliera cristata* Linn., *Strobilanthes lilacinus* C. B. Clarke, *Str. erectus* C. B. Clarke, *Justicia procumbens* Linn., *Leptostachya* (?) *oblongifolia* C. B. Clarke.

Im Jahreslauf unterscheiden wir in Siam drei Perioden: erstens die Regenzeit von Mitte Mai bis Mitte Oktober, zweitens die kühle Jahreszeit von Oktober bis Februar und drittens die heiße Jahreszeit bis Mitte Mai. In der kühlen Jahreszeit geht die Temperatur in den Gebirgen stark herunter, so daß die Pflanzen oft unter Frostschaden leiden.

In diese fast regenlose Periode fällt zumeist die Hauptblütezeit der Acanthaceen. —

Im folgenden seien nun die einzelnen Arten, welche, soweit vorhanden, auch im Herbar des Berliner Museums verglichen wurden, angeführt.

1. **Thunbergia fragrans** var. **heterophylla** C. B. Clarke in Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 391.

Zwischen Tavoy und Bangkok, auf niederen Hügeln (E. Candler 1898).

Geogr. Verbr.: Siam, bisher nur von Südsiam bekannt.

2. **Thunbergia Hossei** C. B. Clarke n. sp.

Foliis 1 dm longis, elliptico-lanceolatis acuminatis; foliis floralibus 15 mm longis, ellipticis, acutis, inciso-dentatis, viridibus, subpersistentibus; antheris basi longe calcaratis; polline glabro; ovario a pilis erectis brunneis dense obsito; corolla (e notis Hosseusi) luteo-brunneo.

Scandens. Folia glabrata, leviter dentata, basi saepe rotundata aut paullo cordata. Flores subsessiles, in paniculos terminales abeuntes. Stylus hirsutulus apice 2-labiatus, labio inferiore parvo deflexo, superiore erecto lineari-conico (C. B. Clarke).

Siam: Doi Sutäp bei Djieng Mai, am Wasserfall beim Sanatorium, um 700 m ü. M., vereinzelt (Hosseus n. 276. — Blühend am 31. Dez. 1904; Hosseus n. 425[a]. — Blühend am 5. Febr. 1905).

3. **Thunbergia laurifolia** Lindl. in Gard. Chron. 1856, p. 260; Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 392.

Auf der Flußbank bei Wang Djao, häufig (E. Lindhard n. 72). — Auf dem Doi Sutäp, im humusreichen Urwald unweit des Wasserfalles Nordostseite; nur in einem Exemplar gefunden, rote Frucht, um 1200 m ü. M. (Hosseus n. 310[a]. — Blühend und in Frucht am 1. Jan. 1905).

Geogr. Verbr.: Indien, Malayische Halbinsel, Andamanen.

4. **Nelsonia campestris** R. Br. Prodr. p. 481; Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 394.

Sümpfe bei Bangkok (Schomburgk n. 192); — im Grasland der Djieng

Mai-Ebene, auf leicht erhöhten Stellen im Gelände, im März fast ohne Blätter, 300 m ü. M. (Hosseus n. 443. — Blühend am 15. März 1905); — auf dem Doi Sutäp bei Djieng Mai, im Sumpfe unterhalb des Wat Doi Sutäp, 1050 m ü. M. (Hosseus n. 490. — Blühend am 14. April 1905).

Geogr. Verbr.: Südost-Asien, Australien, Afrika, Amerika.

5. **Ebermaiera subcapitata**[1]) C. B. Clarke. — Bot. Tidsskrift vol. 24, p. 348.

Am Flußufer im Dschungel bei Klong Hunsé (Jhs. Schmidt n. 122, 271).

Geogr. Verbr.: Golf von Siam.

6. **Staurogyne siamensis** C. B. Clarke in Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 387.

An offenen Stellen bei Tapotsah (E. Lindhard n. 9, 10, 11, 25).

Geogr. Verbr.: Siam, bisher nur aus Mittelsiam bekannt.

7. **Cardanthera avana** Benth. in Gen. Pl. II. p. 1074. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. v. 4, p. 405.

Djieng Mai-Ebene, angenehmer Duft, 300 m ü. M. (Hosseus n. 176. — Blühend am 3. Jan. 1905). Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Einheim. Name: Dŏg Njá Djŏng Fúăng.

Geogr. Verbr.: Birma.

8. **Hygrophila angustifolia** var. **assurgens** (Nees) Williams., DC. Prodr. XI. p. 91. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 407.

Bangkok (Zimmermann n. 81).

Geogr. Verbr.: Malay. Halbinsel, Indien, Malay. Archipel.

9. **Hygrophila angustifolia** var. **quadrivalvis** (Nees) Williams. — Nees in Wall. Pl. As. Rar. XI. p. 80. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 408. — Bangkok (Schomburgk n. 198). — Lem Dan, Reisfelder (Jhs. Schmidt n. 178, 241, 315).

Geogr. Verbr.: Indien, Ceylon, Malay. Halbinsel, allenthalben.

10. **Hygrophila phlomoides** Nees in Wall. Pl. As. Rar. III. p. 80. — Hook. f. Fl. Brit Ind. IV. p. 408.

Bei Tapotsah (E. Lindhard, Nummer fehlt).

Geogr. Verbr.: Indien, Birma.

11. **Nomaphila siamensis** C. B. Clarke in Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 387.

Bei Tapotsah und zwischen Long Isom und Nong Boa, offene Stellen am trockenen und feuchten Standort (E. Lindhard n. 5, 53).

Geogr. Verbr.: Siam, bisher nur aus Mittelsiam bekannt.

---

1) Nach den Angaben von F. N. Williams auf p. 437 im Bull. Herb. Boiss. t. V ist diese Art später von C. B. Clarke als »described in error« wieder eingezogen worden.

12. **Nomaphila stricta** Nees in DC. Prodr. XI. p. 84. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 409.

Bangkok, in Sümpfen (Schomburgk n. 190).

Geogr. Verbr.: Indien, Malay. Archipel bis Philippinen.

13. **Hemigraphis quadrifaria** T. Anders. in Journ. Linn. Soc. IX. p. 463. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 425.

Klong Wang Djao, von Long Isom bis Nong Boa, an feuchten Stellen (E. Lindhard n. 54). — Auf dem Doi Sutäp, im Kastanien- und Eichenwald auf humusreichem Boden, die Blätter färben sich oft violett; häufig, ab 600 m ü. M. (Hosseus n. 265. — Blühend am 31. Dez. 1904). — Nördlich Nakontai in der Provinz Pitsanulok, im hohen Grasland an feuchten Stellen, vereinzelt, ca. 600 m ü. M. (Hosseus n. 717[a]. — Blühend am 20. Dez. 1905).

Geogr. Verbr.: Indien, Birma.

14. **Strobilanthes anfructuosus** C. B. Clarke n. sp.

Caule conspicue anfractuoso; folio oppositis inaequalibus, majore 13 cm longo, 3 m lato, lanceolato, utrinque attenuato, denticulato, duriusculo, in pagina inferiore obscure pubescente, petiolo 0—5 mm longo; pedunculis axillaribus 5—7 cm longis, divaricatis ima deflexis; spicis ovoideis pauci-floris, bracteis caducis; corolla 4 cm longa, lilacina; *Str. pentstemonoidi* T. Anders. affinis; sepala 7 mm longa, lineari-ligulata, obtusa, dense pilosa; stamina 4; filamenta glabra; antherarum loculi ellipsoidei; pollem ellipsoideum, longitudinaliter costatum; ovarium a glandulis capitatis inspersum (C. B. Clarke).

Siam: Doi Anga (Intanon) Kelle südlich der Djieng Mai-Ebene, Lao-Provinz, im Urwald, von den Eingeborenen als das zu n. 339 *Strobilanthus Hossei* gehörige Männchen bezeichnet, um 1150 m ü. M. (Hosseus n. 336. — Blühend am 17. Jan. 1905).

Einheim. Namen: laotisch: Dŏg Hōm Bá, Karén: Béd Jaū Pó.

15. **Strobilanthes consors** C. B. Clarke n. sp.

Bracteis 10—14 mm longis, aureo-brunneo hirtis, strobilatis; sepalis 8 mm longis, linearibus, densissime albo-sericeis; corolla 4 cm longa; staminibus 4, filamentis pilosis, antheris oblongis; ovario apice albo-hirto, 4-ovulato.

Str. Anamitico O. Kuntze affinis.

This is exceedingly like several other Strobilanthes; but is characterised by the very densely white-silky calyx. The stem has long spreading golden-brown hairs (C. B. Clarke).

Siam: auf dem Doi Sutäp, im westlichen Urwald des Südwestgipfels, sehr selten, in 1680 m ü. M. (Hosseus n. 256. — Blühend am 13. Dez. 1904). — Auf dem Pahombukgebirge (d. h. »Gebirge mit dem übergespannten Tuch«) bei Muang Fang im Nordwesten der Lao-Provinz, im Urwald,

häufig, in 1900—2000 m ü. M. (Hosseus n. 606. — Blühend am 11. Mai 1905).

16. **Strobilanthes erectus** C. B. Clarke n. sp.

Foliis anguste ellipticis, breviter petiolatis, in utraque facie sparsim pilosis; pedunculis axillaribus 1-cephalis, 5 cm longis, suberectis, in paniculam pauperem terminalem pio-currentibus; capitibus parvis, ovatis paucifloris; bracteis caducis; sepalis 11 mm longis, oblongo-linearibus, brevissime dense glandulo-pilosis; corolla 3 cm longa fusce coerulea. — *Str. Sumatrano* Miq. affinis (C. B. Clarke).

Siam: auf dem Doi Djieng Dao in grasiger Einsenkung am Gipfel III, selten, 2160 m ü. M. (Hosseus n. 401[a]. — Blühend am 17. Febr. 1905).

17. **Strobilanthes Hossei** C. B. Clarke n. sp.

Ob pilos aureo-brunneos undique hirsuta; sepalis 5, 7 mm longis, lineari-ligulatis, pallidis parce pilosulis, apice spathulato-dilatatis viridibus aut nigro-viridibus aureo-brunneo-hirsutis; corolla 35 mm longa, coerulea; capsula 9 mm longa, 4-sperma, apice breviter visco-pilosa.

Bractea parva rotundata longe unguiculata; prophylla 2 cum sepalis fere consimilia (C. B. Clarke).

Siam: auf dem Doi Anga Luang, im Urwald, vereinzelt, bei 1600 m ü. M. (Hosseus n. 339. — Blühend am 17. Febr. 1905).

Einheim. Namen: laotisch: Dǒg Hōm Bá, Karen: Lóg Ŏ Kádū.

18. **Strobilanthes lilacinus** C. B. Clarke n. sp.

Pilis albis hispida; foliis oppositis plus minus inaequalibus, 6 cm longis, ovatis, conspicue crenatis, petiolis 0—8 mm longis; spicis 2—3 cm longis, late oblongis; bracteis 12—15 mm longis, elliptico-oblongis subviscide pilosis; sepalis 12 mm longis, oblongis apice angustatis obtusis; corolla 35 mm longa, lilacina aut coeruleo-lilacina; capsula pilosa, seminibus 4 glabris.

Str. crispo Blume affinis (C. B. Clarke).

Siam: Doi Djieng Dao in der grasigen Einsenkung am Gipfel III, vereinzelt, 2160 m ü. M. (Hosseus n. 402[a], 403[a]. — Blühend am 17. Febr. 1905).

19. **Strobilanthes parvibracteatus** C. B. Clarke. Bot. Tidsskrift v. 24, p. 349.

Klong Majun, auf Felsen im Dschungel (Jhs. Schmidt n. 609).

Geogr. Verbr.: Siam, bisher nur von Köh Chang bekannt.

20. **Strobilanthes pentstemonoides** T. Anders in Journ. Linn. Soc. IX. p. 477.

Auf dem Doi Sutäp im Urwald zwischen Südwest- und Nordgipfel, häufig, aber nur auf dem schmalen Gipfelrücken, 1680 m ü. M. (Hosseus n. 244. — Blühend am 11. Dez. 1904).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Geogr. Verbr.: Subtrop. Himalaya bis 1700 m von Nepal bis Bhotan.

21. **Strobilanthes rex** C. B. Clarke n. sp.

Foliis oppositis, plus minus inaequalibus, 2 dm longis, 6 cm latis, glabris, spicis pedunculatis, ovoideis, paucifloris bracteis caducis; sepalis 11 mm longis lineari-ligulatis, obtusis, viscide pilosis; corolla 7—8 cm longa, albo-lilacina; ceteroquin *Str. pentstemonoidi* T. Anders. simillima (C. B. Clarke).

Siam: Doi Anga Luang, im immergrünen Urwald unterhalb des Gipfels; formationsbildend, 2500 m ü. M. (Hosseus n. 352. — Blühend am 19. Jan. 1905).

22. **Strobilanthes rufescens** T. Anders. in Journ. Linn. Soc. IX. p. 472.

Klong Son, im Dschungel (Jhs. Schmidt n. 637[a]).

Geogr. Verbr.: Birma, Malayischer Archipel.

23. **Strobilanthes siamensis** C. B. Clarke in Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 387.

Am Klong Wang Djao, von Long Isom bis Nong Boa, am schattigen Standort (E. Lindhard n. 55). — Auf dem Doi Sutäp im lichten Kastanienwald, häufig, um 1000 m ü. M. (Hosseus n. 251. — Blühend am 14. Dez. 1904).

Geogr. Verbr.: Mittelsiam.

24. **Strobilanthes xanthostictus** C. B. Clarke n. sp.

Foliis oppositis, subaequalibus, 2 dm longis, glabris, in nervis paginae inferioris ferrugineo-pubescentibus, subintegris; spica 3—4 cm longa, bracteis 11 mm longis, anguste elliptico-lanceolatis acutatis, minute viscide glandulo-pilosis, corolla 3 cm longa, lutea rubro-brunneo-maculata, ovario apice piloso, 4-ovulata. — Stamina 4, filamenta glabra; antherae loculi ellipsoidei; pollen ellipsoideum.

Siam: Mä Pingufer hinter Wann Bao, steile Böschung, Urwald, vereinzelt, 450 m ü. M. (Hosseus n. 460. — Blühend am 20. Febr. 1905).

25. **Daedalacanthus tetragonus** T. Anders. in Journ. Linn. Soc. IX. p. 488. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 420.

Von Long Isom bis Nong Boa, an schattigen Stellen (E. Lindhard n. 52). — Mä Ping-Ufer zwischen Wănn Bắŏ und Djieng Dao häufig, um 400 m ü. M. (Hosseus n. 389. — Blühend am 13. Febr. 1905). — Auf dem Doi Sutäp, im gemischten Eichenwald am sogen. Sanatorium, vereinzelt, um 900 m ü. M. (Hosseus n. 426[a]. — Blühend am 5. Febr. 1905).

Geogr. Verbr.: Birma.

26. **Phaulopsis parviflora** Willd. Sp. Pl. III. p. 342. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 417.

Am Mä Ping bei Ban Takilek im Eisenholzwald, um 300 m ü. M. (Hosseus n. 324. — Blühend am 14. Jan. 1905).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Geogr. Verbr.: Indien mit Ceylon, Birma, Madagaskar, tropisches Afrika.

27. **Acanthus ilicifolius** Linn. in Benth. Fl. Austral. IV. p. 548. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 481.

Bangkok (Schomburgk n. 143). — Lem Ngob, im Mangrovesumpf (Jhs. Schmidt n. 48).

Geogr. Verbr.: Allenthalben an der Meeresküste von Afrika, Australien und Ozeanien.

28. **Acanthus ilicifolius** L. var. **ebracteatus** (Vahl) Williams, Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 481.

Siam (Standort nicht angegeben).

Geogr. Verbr.: Malacca, Andamanen, Java, Cochinchina.

29. **Acanthus ilicifolius** var. **integrifolius** T. Anders. in Thwaites Enum. Pl. Zeyl. p. 232.

Lem Ngob, im Mangrovesumpf (Jhs. Schmidt n. 48).

Geogr. Verbr.: Allenthalben an der Meeresküste von Afrika, Australien und Ozeanien.

30. **Acanthus volubilis** Wall Pl. As. Rar. II. p. 56. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 481.

Siam.

Geogr. Verbr.: Malayische Halbinsel, Birma.

31. **Phlogacanthus curviflorus** Nees in Wall. Pl. As. Rar. III. p. 99. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 511.

Auf dem Doi Sutäp im humusreichen Gelände am Wasserfall beim Sanatorium, Ostseite, häufig, zwischen 700 und 1100 m ü. M. (Hosseus n. 305[a], 304[a]. — Blühend am 31. Dez. 1904).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Einheim. Name: laot.: Dŏg Hōhm Djang.

Geogr. Verbr.: Indien.

32. **Barleria cristata** Linn. in Benth. Fl. Hongk. p. 262. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 488.

Bei Wang Djao am Mä Ping, auf Laterit, häufig im sogen. »Eng forest«, um 100—140 m ü. M. (Hosseus n. 64. — Blühend am 3. Okt. 1904; n. 80. — Blühend am 8. Okt. 1904).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Geogr. Verbr.: Subtropisches Indien, Birma; außerdem Gärten in Indien, Malay. Archipel, China usw.

33. **Barleria prionitis** Linn.; Nees in Wall. Pl. As. Rar. III. p. 93. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 482.

Anhim, in der Provinz Battambong (Schomburgk n. 248), Südsiam.

Geogr. Verbr.: tropisches Asien und Afrika.

34. **Barleria strigosa** Willd. Sp. Pl. III. p. 379. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 489.

Bei Wang Djao am Mä Ping auf Waldboden, 100 m ü. M. (Hosseus n. 81. — Blühend am 8. Okt. 1904).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Geogr. Verbr.: Indien; außerdem viel in Indien und auf dem malayischen Archipel angepflanzt.

35. **Eranthemum acuminatissimum** Miq. (= *Pseuderanthemum Andersoni* Lindau) Fl. Ind. Bat. II. p. 835.

Im Mänam Phra Sak-Tal hinter Petschabun im hochstämmigen Palmwald; vereinzelt, um 70 m ü. M. (Hosseus n. 716. — Blühend im Dez. 1905).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Geogr. Verbr.: Java.

36. **Eranthemum album** Nees in DC. Prodr. XI. p. 455. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 498.

Dschungel bei Lem Dan (Jhs. Schmidt n. 83).

Geogr. Verbr.: Pegu, Andamanen, Nicobaren, Penang, Malayische Halbinsel.

37. **Eranthemum Parishii** C. B. Clarke. — Hook. f. Fl. Brit. Ind v. 4, p. 499.

Doi Sutäp bei Djieng Mai, feuchte Stellen im Walde, vor allem an den Wasserfällen, eßbar, vereinzelt, um 750 m ü. M. (Hosseus n. 267. — Blühend am 29. Dez. 1904). — Nördlich Nakontai in der Provinz Pitsanulok, immergrüner Wald am Bach, häufig, um 300 m ü. M. (Hosseus n. 722[a]. — Blühend am 20. Dez. 1904).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Einheim. Name: laot.: Pak Bắŏ Lūăng.

Geogr. Verbr.: Birma.

38. **Eranthemum pumilio** C. B. Clarke, Bot. Tidsskrift v. 24, p. 350.

Dschungel am Klong Munsé, auf Felsen (Jhs. Schmidt n. 59, 98).

Geogr. Verbr.: Siam; bisher nur von Koh-Chang bekannt.

39. **Eranthemum Zollingerianum** Nees in DC. Prodr. v. 11 (1847) p. 455.

Auf Felsen im Dschungel von Koh-Chang (Jhs. Schmidt n. 121, 392, 449).

Geogr. Verbr.: Malacca bis zu den Philippinen, Koh Kong, Java.

40. **Asystasia chinensis**[1]) S. Moore in Journ. Bot. XIII (1875) 228.

Bei Koh Yai, am Klong Wang Djao, im laubwerfenden Walde, zerstreut, um 110 m ü. M. (Hosseus n. 94. — Blühend am 13. Okt. 1904).

In Siam zum ersten Male gesammelt.

Geogr. Verbr.: China.

---

1) C. B. Clarke bestimmte diese Nummer als *Asystasiella Neesiana* Lindau (= *Asystasia Chinensis* S. Moore) mit folgendem Zusatz:

»The pollen is here not »Stachel« and the diagnosis of Lindau of his genus *Asystasiella* will have to be altered in order to keep this species in *Asystasiella*.«

41. **Lepidagathis incurva** D. Don 1825 (= *Lepidagathis hyalina* Nees). — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 521.

Auf dem Doi Sutäp bei Djieng Mai im Grasland, auf der Ostseite, nur an einem Ort — gesellig — gefunden, um 1200 m ü. M. (Hosseus n. 251. — Blühend am 1. Jan. 1905).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Geogr. Verbr.: Allenthalben Nordindien, Birma, Südchina.

42. **Rungia parviflora** Nees in Wall. Pl. As. Rar. III. p. 110. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 550.

Klong Prao, auf Felsen im Dschungel (Jhs. Schmidt n. 706b). — Be Tapotsah (E. Lindhard n. 7). — Bei Ban Takilek am Mä Ping im Eisenholzwald, zusammen mit *Diclipteria riparia* Nees und *Phaylopsis parviflora* Willd., um 300 m ü. M. (Hosseus n. 323. — Blühend am 14. Jan. 1905). Im bot. Garten Dahlem aus Samen — von Dr. Hosseus gesandt — gezogen.

Geogr. Verbr.: Allenthalben in Indien, Malayischer Archipel.

43. **Rungia parviflora** Nees var. **pectinata** Nees in DC. Prodr. XI. p. 470

Bau Sală gegenüber, auf einer alten Terrasse des Mä Ping-Ufer, selten um 350 m ü. M. (Hosseus n. 383. — Blühend am 11. Febr. 1905).

Geogr. Verbr.: Indien, Malayischer Archipel.

44. **Dicliptera riparia** Nees in Wall. Pl. As. Rar. III. p. 112.

Bei Ban Takilek am Mä Ping im Eisenholzwald, um 300 m (Hosseus n. 322. — Blühend am 14. Jan. 1905).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Einheim. Name: laot.: Dog Gămbŏng Bā.

Geogr. Verbr.: Peges; Tenasserim.

45. **Peristrophe lanceolaria** Nees in Wall. Pl. As. Rar. III. p. 114. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 555.

Auf dem Doi Sutäp, nahe dem Wasserfall im gemischten Eichenwald beim Sanatorium, vereinzelt, ausgezeichneter Duft, zwischen 700 u. 800 m ü. M. (Hosseus n. 271. — Blühend am 31. Dez. 1904). — Nördlich Nakontai in der Provinz Pitsanulik, feuchte Stellen, im Hügelsavannenwald, häufig, um 150—200 m ü. M. (Hosseus n. 721. — Blühend am 20. Dez. 1905).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Einheim. Name: laot.: Dŏg Kăm Dĕng.

Geogr. Verbr.: Indien, Birma.

46. **Justicia diffusa** var. **orbiculata** C. B. Clarke in Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 538.

Anhin in der Provinz Battambong (Schomburgk n. 253, 273).

Geogr. Verbr.: Indien.

Nach Lindau sind aber *Asystasia chinensis* und *Asystasiella Neesiana* (in Engl.-Prantl, Pflanzenfam. IV. 3b, p. 326) überhaupt identisch, so daß auch die kritische Bemerkung von C. B. Clarke keine Geltung hat. Da außerdem der Pollen hier kein Stachelpollen ist und da Habitus etc. nicht mit *Asystasiella Neesiana* übereinstimmen, ist die Clarkesche Bestimmung nicht beibehalten worden.

47. **Justicia Gendarussa** Linn. f. Suppl. p. 85. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 532.

Bangkok (Schomburgk n. 140). — An feuchten Orten allenthalben auf Koh Chang (Jhs. Schmidt n. 239, 637, 726[a], 820).

Geogr. Verbr.: Afrika, Indien, Malayischer Archipel, China.

48. **Justicia procumbens** Linn. Fl. Zeyl. p. 19. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 539.

Tapotsah, offene Stellen im Wald (E. Lindhard n. 25, 14). — Kau Phra Dang am Mä Ping, Gipfel um 320 m ü. M. (Hosseus n. 159. — Blühend am 19. Okt. 1904). — Doi Sutäp, humusreicher Wald am Sanatorium, vereinzelt, um 700 m ü. M. (Hosseus n. 279. — Blühend am 29. Dez. 1904).

Geogr. Verbr.: Indien mit Ceylon, Malay. Archipel, Australien.

49. **Justicia quadrifaria** Wallich. Cat. 2479. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 530.

Auf dem Doi Sutäp, im gelichteten Urwald an der Westseite des Südwestgipfels, häufig, um 1680 m ü. M. (Hosseus n. 228. — Blühend am 13. Dez. 1904).

Zum ersten Male in Siam gesammelt.

Geogr. Verbr.: Indien, Birma, Südchina.

50. **Justicia ventricosa** Wall. Pl. As. Rar. I. 80, t. 93. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 526. — Hemsley im Journ. Linn. Soc. XXVI. p. 247.

Siam (ohne nähere Angabe).

Geogr. Verbr.: Pegu, Tenasserim; in China kultiviert.

51. **Adhatoda vasica** Nees (= *Justicia adhatoda* L.) Wall. Pl. As. Rar. III. p. 105. — Hook. f. Fl. Brit. Ind. IV. p. 540.

Bangkok (Schomburgk n. 153). — Ebene bei Lem Dan (Jhs. Schmidt n. 414).

Geogr. Verbr.: Allenthalben in Indien, Malay. Archipel, China.

52. **Leptostachya (?) axillaris** C. B. Clarke n. sp.

Foliis spathulato-ellipticis; pedunculis axillaribus tenuibus, quam folia brevioribus 1—3-gloris; corolla alba; ceteroquin ut *Leptostachya* (?) *oblongifolia* (C. B. Clarke).

Siam: Bei Bankilek zwischen Djieng Mai und Djieng Dao am Mä Ping im Eisenholzwald, nur in einem Exemplar gefunden, um 300 m ü. M. (Hosseus n. 324[a]. — Blühend am 14. Jan. 1905).

53. **Leptostachya (?) oblongifolia** C. B. Clarke n. sp.

Fere glabra, foliis (praeter inferiora) oblongis 5 cm longis 9 mm latis, sessilibus, obtusis; panicula terminali, divaricatim ramosa, laxa, floribus remotis, solitariis; antherae loculo altero (vix altius adfixo) in margine dense papillon, altero non calcarato; polline minuto juniore globoso, maturato subtrigono 3-poroso; corolla 7 mm longa lilacina.

Siam: Gipfel des Kau Phra Dang am Mä Ping, 10 Meilen unterhalb Raheng, vereinzelt, um 300 m ü. M. (Hosseus n. 149. — Blühend am 19. Okt. 1904).

54. **Leptostachya** (?) **spathulifolia** C. B. Clarke n. sp.

Foliis superioribus basi spathulatis, lamina ovato-oblonga 5 cm longa, 3 cm lata; petiolo 1—2 cm longo, saepe fere usque ad basin anguste alato; ceteroque in ut *Leptostachya* (?) *oblongifolia*[1]).

L. oblongifoliae forsan varitas; flores, stamina, pollen, omnino iidem.

Siam: Koh Yai am Klong Wang Djao, Nebenfluß des Mä Ping, ca. 20 Meilen unterhalb Raheng im laubwerfenden Dipterocarpaceenwald, um 160 m ü. M. (Hosseus n. 92. — Blühend am 13. Okt. 1904).

55. **Sphinctacanthus siamensis** C. B. Clarke n. sp.

Foliorum lamina 15 cm longa, 7 cm lata, elliptica, utrinque angustata triangulari; paginae inferioris nervis minute pubescentibus; spica terminali, simplice, subsessili, 4 cm longa, undique cum corollis minute dense pilosa; bracteis perparvis, sepalis 5 mm longis; lanceolato-linearibus; corolla 12 mm longa, curvata, alba, segmentis ovatis acutatis.

Sphinctacanthi speciei nondum editae, in Tonkin lectae (Balansa n. 792) peraffinis (C. B. Clarke).

Siam: Mä Ping-Ufer am Oberlauf hinter Bao, ca. 19° n. Br., steile Böschung, Urwald, nur in einem Exemplar gefunden; um 450 m ü. M. (Hosseus n. 461[a]. — Blühend am 20. Febr. 1905). —

Außer diesen Arten ist noch in der Kopenh. Bot. Tidsskrift vol. 24, p. 351 eine neue Art als **Hypoestes ? Schmidtii** C. B. Clarke beschrieben. Da C. B. Clarke es selbst als fraglich hinstellt, ob das unvollständige Herbarexemplar der Gattung *Hypoestes* angehört, so ist die Art hier ebenso wenig wie bei F. N. Williams aufgezählt, und auch bei der allgemeinen Zusammenstellung in der Einleitung nicht berücksichtigt.

---

1) Bei *Leptostachya oblongifolia* findet sich folgende, wörtlich wiedergegebene kritische Anmerkung von C. B. Clarke:

»Bentham placed in the American genus, *Dianthera* Linn., those *Justicias* of South-east Asia, which had no tail to the lower anther-cell. These in general have ellipsoid pollen (with a longitudinal band and 2 pores) and are united by Lindau with *Justicia* (from which they differ by the lower anther cell being without a tail). But there is another (smaller) selection of these *Leptostachya* with globose pollen, which may probably be here after generically separated (this group is in the hand of Dr. O. Stapf). To these belong *L.* (?) *oblongifolia.*

Nach einer auf Anfrage von Dr. O. Stapf erhaltenen Mitteilung stimmten C. B. Clarke und O. Stapf darin überein, daß *Dianthera leptostachya* (= *Lept. Wallichii*), *D. virgata* (= *L. virgata*), *D. debilis* C. B. Clarke und *D. tonkinensis* C. B. Clarke als zu *Leptostachya* gehörig zu betrachten seien.

Nach Vergleich mit dem im Herbar zu Berlin vorhandenen Arten dieser kritischen Gattung erscheint es besser, die alte Gattung wiederherzustellen. Dieselbe würde somit 7 Arten umfassen: *Leptostachya Wallichii*, *L. virgata*, *L. debilis*, *L. tonkinensis*, *L. oblongifolia*, *L. spathulifolia*, *L. axillaris.*